Presseinformation

4. Oktober 2013

LR Bohuslav präsentierte NÖ Wirtschaftsstrategie in Brüssel

„Niederösterreich hat sich zu einem Wissenschaftsland gewandelt"

Kürzlich präsentierte eine niederösterreichische Delegation unter der Leitung von Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die blau gelbe Wirtschafts- und Technologiepolitik am EU-Innovationsgipfel in Brüssel. Dabei versammelten sich vom 30. September bis 3. Oktober zahlreiche politische Entscheidungsträger und hochrangige Vertreter des Europäischen Parlaments sowie der Europäischen Kommission, um neue Perspektiven für Innovationen in Europa zu diskutieren.

„Niederösterreich hat in der letzten Dekade den Wandel von einem reinen Agrarland und Industrieland hin zu einem Wirtschaftsland und Wissenschaftsland vollzogen. Unsere Wirtschaftsstrategie 2015 setzt wesentliche Akzente, um die Unternehmen optimal auf den europäischen Wettbewerb und die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten", hielt Wirtschafts-Landesrätin Bohuslav in ihrer Rede fest.

Vor allem die niederösterreichische Innovations-Pyramide als Motor für Wachstum und zur Bildung neuer Wertschöpfungsketten fand großen Anklang. Dabei bilden Technologie- und Innovationspartner eine breite Basis, die direkt mit den fünf niederösterreichischen Cluster Kunststoff, Mechatronik, Lebensmittel, Logistik sowie Bau-Energie-Umwelt in Verbindung stehen. Die Spitze der Pyramide bildet das innovative Technopolprogramm, das an den vier Standorten in Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg umgesetzt wird.

„Ohne die gezielte Förderung seitens der Europäischen Union wäre einiges nicht umsetzbar gewesen. Gerade Niederösterreich als ‚Best Practice' zeigt, wie effizient mit EU-Fördergeldern umgegangen wird. Nunmehr kann Europa als Innovationsunion mit einer Smart-Specialisation-Strategie in den kommenden Jahren positioniert werden", führte Bohuslav weiter aus.

Im Rahmen des Brüssel-Besuchs traf das niederösterreichische Expertenteam den Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments Othmar Karas, und die Delegation nutzte die Stippvisite für ein Zusammentreffen mit dem österreichischen EU-Kommissar für Regionalpolitik Dr. Johannes Hahn. In persönlichen Gesprächen wurde die Europäische Strategie für den Donauraum aus der Sicht

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niederösterreichs erörtert, wobei Binnenwasserstraßen und Wettbewerbsfähigkeit einen besonderen Schwerpunkt bildeten.

„Der 5. Europäische Innovationsgipfel war eine hervorragende Möglichkeit, die Entwicklung Niederösterreichs der letzten Jahre aufzuzeigen und unsere strategische Grundlage einem europäischen Auditorium näherzubringen. Dieses Forum stellte eine ausgezeichnete Chance dar, um in einem vereinten Europa in den nächsten Jahren gestaltend mitzuwirken", so ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at, http://www.ecoplus.at/.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at